

Titel Plastiktütenerlöse in Umweltfonds!
AntragstellerInnen Jusos Zollernalb, Biberach, Bodensee, Ravensburg, Alb-Donau
Zur Weiterleitung an
 angenommen geändert angenommen abgelehnt

Plastiktütenerlöse in Umweltfonds!

- 1 Wir begrüßen die Verordnung der EU-Kommission, Verbrauchsartikel aus Plastik zu
2 verbieten. Diese Verordnung „gilt etwa für Kunststoff-Wattestäbchen, Besteck, Teller,
3 Trinkhalme, Rührstäbchen und Luftballonstäbe aus Kunststoff, für Produkte aus oxo-
4 abbaubaren Kunststoffen sowie für Lebensmittel- und Getränkebehältnisse aus expan-
5 diertem Polystyrol. Bei anderen Produkten liegt der Schwerpunkt auf der Eindämmung
6 ihres Verbrauchs durch entsprechende Maßnahmen“. Jedoch sind die Unternehmen
7 nicht dazu verpflichtet, einen Preis für Plastiktüten festzulegen. Die „freiwillige Selbstver-
8 pflichtung“ berechtigt die Unternehmen auch weiterhin dazu, die Plastiktüten umsonst
9 anzubieten.
- 10 Des Weiteren wurde mit der Einführung der Kosten auf Plastiktüten nicht geregelt, wie
11 die Erlöse aus den Verkäufen verteilt werden sollen. Stattdessen bleibt es den Unter-
12 nehmen überlassen zu entscheiden, wie sie die Erlöse verwenden wollen. Dies führt
13 dazu, dass die meisten Unternehmen die Gewinne für sich selbst beanspruchen. Nur
14 vereinzelte Unternehmen entschließen sich, die Erlöse an Umweltprojekte weiterzuge-
15 ben. Dies soll sich ändern!
- 16 Deshalb fordern wir, dass alle Unternehmen dazu verpflichtet werden, Plastiktüten nicht
17 weiter kostenlos anzubieten. Dies soll verhindern, dass weiterhin Plastiktüten sinnlos
18 und verschwenderisch ausgegeben werden. Zudem fordern Wir eine Einführung eines
19 Umweltfonds, in den die Erlöse der Plastiktüten fließen sollen. Dieser wird von der Deut-
20 schen Bundesregierung geführt werden. Adaptiv kann der Fonds, sofern er in Deutsch-
21 land erfolgreich ist, europaweit ausgeweitet werden und dann von der Europäischen
22 Union geführt werden.
- 23 Aus dem Umweltfonds werden Umweltprojekte finanziert und Forschungen gefördert,
24 die dem Umweltschutz zu Gute kommen. Zur Evaluation der Projekte soll sich an Pro-
25 jekten orientiert werden, die die Säuberung des Mittelmeers und der Ostsee von Plas-
26 tikmüll zum Ziel haben. Zur besseren öffentlichen Kontrolle verpflichten Wir die Bun-
27 desregierung offen zu legen, welche Projekte gefördert wurden. Langfristig sehen Wir

28 jedoch keine Zukunft in der Verwendung und dem Verbrauch von Plastiktüten. Deshalb
29 fordern Wir eine komplette Abschaffung der Plastiktüten bis zum Jahr 2035. Sie sollen
30 durch nachhaltige Stoffbeutel oder ähnliches ersetzt werden.

31 *Begründung*

32 Erfolgt mündlich!